

Inhalt

Danksagung7

I. Einleitung9

 I.1 Inneres Erleben in der Literatur18

 I.2 Diskurse und Paradigmen der Weimarer Republik (1918–1933)
 Neue Sachlichkeit – Neue Frau – Scham 28

 I.3 Diskurse und Paradigmen ab 1933 und 1945
 Exil – Weiblichkeit – Angst 45

 I.4 Diskurs und Verfahren: zur Analyse 51

II. Ich-Erzählungen in der Weimarer Republik

 Text und (Er-)Leben 55

 II.1 Erfahrung und Erkenntnis

 Irmgard Keun: *Das kunstseidene Mädchen* (1932) 62

 1.1 Zu den Textverfahren 64

 1.2 Präsentationsformen von Wissensbeständen 70

 1.3 Sexuelle Selbstbestimmung und Doppelmoral 75

 1.4 »Das war mir ganz komisch«: Unbehagen innerhalb
 der binären Ordnung77

 1.5 Ambivalenzen in der Großstadt: Zwischen Restriktionen
 und Ermöglichkeiten 82

 II.2 Berichten und beichten

 Mela Hartwig: *Bin ich ein überflüssiger Mensch?* (1931/2001) 90

 2.1 Luise Schmidt und das Extrem der Mittelmäßigkeit 95

 2.2 Textverfahren: Relativierungen, Ironisierungen, Distanz100

 2.3 Zur Körpermetaphorik und zum Herztopos104

2.4	»[E]in lächerliches und erschütterndes Defizit der Gefühle« – Zur Scham	112
2.5	Der Eigensinn der Erzählerin: Depression oder Selbstaffirmation?	120
II.3	Die Exposition des Ich Scham(-losigkeit) in Mela Hartwigs <i>Aufzeichnungen einer Häßlichen</i> (1928).....	132
3.1	»Eine phantastische Wirklichkeit«: Realismen und Phantasmen	134
3.2	Scham und Recht	141
3.3	Zur Funktion von Spiegel- und Traumbildern	149
II.4	Narrationen der ›Goldenen Zwanziger‹ bei Mela Hartwig und Irmgard Keun Vergleich und Zwischenfazit	154
III. Kontinuitäten, Transformationen und Brüche nach 1933 und 1945		
	Narrationen des Exils	167
III.1	Kontinuität der Ich-Erzählung Irmgard Keun: <i>Nach Mitternacht</i> (1937)	187
1.1	Textverfahren und Erzählstrategien	190
1.2	Der Nationalsozialismus im Alltag: Angst und (strategisches) Unverständnis	196
1.3	Stimmungen, Verdinglichungsformeln und Personifizierungen	206
III.2	Zwischen Entindividualisierungen und Innensichten Mela Hartwig: <i>Das Wunder von Ulm</i> (1936).....	215
2.1	Textverfahren und Erzählstrategien	222
2.2	Bibelallusionen, Figurenkonzepte und Beziehungskonstellationen	227
2.3	Der Exilaspekt im Kontext von Antijudaismus und Antisemitismus.....	237
III.3	Rückkehr zur Introspektion Mela Hartwig: <i>Inferno</i> (1946–1948/2018)	246
3.1	Zwischen innerer und äußerer Wirklichkeit: Innensichten und Beobachtungen	255
3.2	Zur affektiven Dimension: Angst, Scham und Schuld	266
3.3	Zur Geschlechterproblematik im NS-Alltag.....	274
3.4	»Künstlerische Überzeugungen«: Kunst, Verantwortung und Politik	278
III.4	Engagiertes Erzählen bei Mela Hartwig und Irmgard Keun Vergleich und Zwischenfazit	289
IV. Schluss		297
Literatur		307